

1 BIOGARTEN – EINFACH VIELARTIG

Christian Hermann baut auf seinen Flächen in St. Jakob im Rosental und Rosegg verschiedene Kulturen, Gemüsesorten sowie Beerenobst biologisch an – das heißt, dass z.B. keine chemisch-synthetischen Dünge- und Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden dürfen. In Rosegg ist zudem ein Market Garden in Umsetzung. In einem Hofladen vor Ort kann man dann aus einer großen Vielfalt an Bio-Gemüse wählen.



Feistritz 7
9184 St. Jakob im Rosental
+43 660 32 11 775
www.biogarten.at

2 BIOHOF/-KMETIJA BAUMGARTNER & BIO-HOFLADEN

Familie Baumgartner setzt auf eine ganzheitliche Bewirtschaftung und ein umfassendes Sortiment an Bio-Produkten. Am Ibounik-Hof kann man Kühe, Schweine und Hühner in artgerechter, biologischer Haltung mit viel Auslauf & einem offenen Laufstall beobachten. Im Hofladen gibt es neben Frischfleisch, Würsten und Eiern direkt vom Hof eine große Auswahl an saisonalen Bio-Produkten aus der Region.



Feistritzer Str. 44
9184 St. Jakob im Rosental
+43 664 3413356
Öffnungszeiten Hofladen
Di bis Sa 8-19 Uhr
www.franzbaumgartner.at

3 LICHTGUT

Der kleine aber sehr feine Bio-Kräuterhof von Lisa und Matthias Retzl zeigt, was mit viel Hingabe und Know-how auf geringer Fläche an Fülle und Vielfalt möglich ist. In biologisch-organischer Betriebsweise werden duftende Kräuter angebaut, die in den alten Gemäuern (erbaut im 16. Jahrhundert) zu feinstem Räucherwerk und erlesenen Pflanzenwässern verarbeitet werden. Der informative und liebevoll gestaltete Schaugarten kann jederzeit besucht werden.



Inselweg 5
9232 Rosegg
+43 650 2411211
www.lichtgut.at

4 BIRD LIFE – BIODIVERSITÄTSPROJEKT IN ST. JAKOB

Viele Vogelarten benötigen Biodiversitäts-Strukturen wie Brachflächen oder Hecken, um darin ihr Brutgeschäft durchzuführen oder um sich vor potentiellen Feinden zu schützen. Zusätzlich spielen Hecken, die Insekten und Larven anziehen, aber auch mit ihren Früchten Nahrung für bis zu 60 Vogelarten eine sehr wichtige Rolle. Daher wurde auf den Flächen von Christian Hermann in St. Jakob eine 600 m lange Hecke mit 13 unterschiedlichen Pflanzensorten gesetzt.



www.birdlife.at

5 SONNHOF KULINARIK

Der Biohof von Sandra Krzysnik liegt auf einer kleinen Anhöhe in St. Egyden. Biologisch bewirtschaftet werden 10 ha Acker mit Ölfrüchten wie Öllein, Leindotter und Hanf, die am Hof selbst verarbeitet und im eigenen Hofladen als kaltgepresste Bio-Öle und in Form von verschiedenen Hanfprodukten angeboten werden.



Sonnhof Kulinarik
St. Egydenerstraße 412
9536 St. Egyden
+43 664 2319379
Öffnungszeiten Hofladen:
Do 9-12, 14-17 & Fr 9-12 Uhr
sonnhof-velden@a1.net
www.sonnhof.me

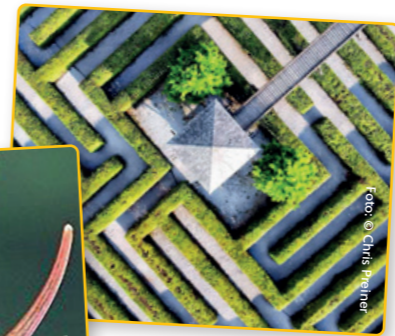
6 BIO-IMKEREI APITERRA

Die Bienen von Bio-Imker Hans Hermann finden in Rosegg nicht nur die Pollen von biologischen Beerenobststräuchern als Nahrungsquelle vor, gleichzeitig bestäuben sie auch die Blüten und steigern so auch den Ertrag der Beerensträucher. Dabei dürfen die Bienenvölker nach biologischen Richtlinien und besonders naturnah leben, d.h. das Bio-Futter für die notwendige Winterfütterung und das Wachs für die Waben kommen aus biologischer Herkunft.



Apiterra Bio-Imkerei
Blumenweg 1
9081 Reifnitz
+43 664 413 00 81
www.derbienimkerei.at

Schloss, Labyrinth & Tierpark Rosegg
Schloss Rosegg wurde 1772 vom Fürsten Orsini-Rosenberg für seine italienische Geliebte, Madame Lucrezia, erbaut. Das Schloss erinnert sehr stark an die italienischen „Brentavillen“. Seit 1831 ist das Schloss Rosegg im Besitz der Familie Liechtenstein und mit einem Café zur Besichtigung geöffnet. Neben dem Schloss befinden sich eines der größten Gartenlabirynthe Österreichs – das aus über 3000 Hainbuchen besteht – sowie ein Tierpark, der an die selten Waldtapp beherbergt.



Schenswürdigkeiten

7 Land-Art & Naturschutz-Projekt

Die Zikkurat-Draufalle besteht aus dem Material von Stauraumbaggerungen zur Hochwassersicherung und wurde als Land-Art-Projekt gestaltet. In den angrenzenden Wasserzonen wurden Biotopstrukturen geschaffen, die einer Vielzahl von Fischen, Vögeln und Amphibien wertvollen Lebensraum bieten. Die „Gipfel-Pfütze“ des Hügels wird von einem Windrad am Ufer des Stausees mit frischem Wasser gespeist und dient als natürlicher Karawanen-Spiegel.



Die Biobäuerinnen & Biobauern

Bio ganz nah zum...



Genießen



Verstehen



Urlauben

Bio, regional und sicher.



BIO AUSTRIA Kärnten
Museumgasse 5
9020 Klagenfurt a. W.
www.bio-austria.at



Die BIO AUSTRIA
Bäuerinnen & Bauern
www.bio-austria.at



Mehr Infos zum EU-Bio-Logo
unter bio-austria.at/eu-bio-logo

Let's go Bio

Radtour
im Rosental/Kärnten

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Lebenslang für ein lebendiges Europa



Let's go Bio

Radtour im Rosental/Kärnten

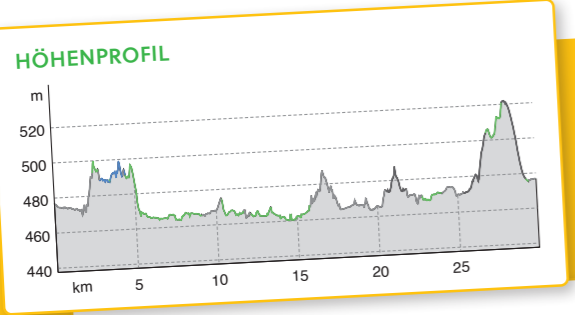
Von Bio-Hof zu Bio-Hof radeln

Obwohl immer mehr Menschen zu Bio greifen, wissen viele nicht genau, wofür die biologische Landwirtschaft eigentlich steht und was das Besondere an Bio-Lebensmitteln ist. Mit dieser Radkarte und der interaktiven Route für Ihr Smartphone, die Sie unter dem QR-Link unten finden, können Sie Biolandwirtschaft hautnah erleben und die Bio-Landwirtschaft im Rosental mit dem Rad selbst erfahren. Für jeden Hof finden Sie Informationen und Videos mit Interviews der Biobauern und Biobäuerinnen, die Sie am Weg bei den Stationen abrufen können.

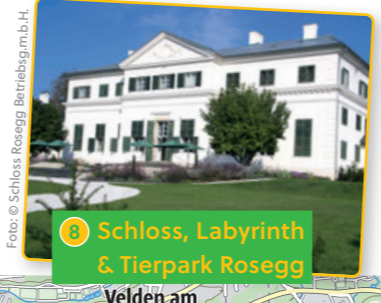
Die Bio-Radtour im Rosental

Besuchen Sie der Drau folgend wunderbare Bio-Bauernhöfe mit Hofläden, Tieren, Gemüse & Beerenobst sowie Biodiversitätsschutzzonen in der Region Wörthersee-Rosental.

Ausgehend vom Start der Radtour bei Schloss Rosegg geht es großteils direkt am Drauradweg zu vielfältigen Bio-Höfen der Region und besonderen Plätzen in der Natur. Der erste Stopp führt Sie nach St. Jakob im Rosental zu den Biodiversitätsflächen von Christian Hermann. Weiter geht es zum direkt am Fluss gelegenen Biohof-Kmetija Baumgartner mit eigenem Bio-Hofladen. Nach einem Abstecher zum wunderbaren Naturschutz-Projekt „ZIKKURAT“ geht es weiter zum Sonnhof mit seinen Bio-Ölen & Hanfprodukten, um dann wieder zurück in Rosegg frische Bio-Beeren selbst pflücken zu können und den Bio-Bienen beim Bestäuben der Blüten zuzusehen.



TOURDATEN				
Asphalt	11,8 km	Strecke		29,9 km
Schotterweg	1,5 km	Dauer		3:00 h
Naturweg	12,5 km	Höhenmeter		209 m
Straße	1,2 km	Schwierigkeit		mittel
Rundtour		Kondition		
familienfreundlich		Technik		
		Landschaft		

Wir schauen aufs Ganze

Biobäuerinnen und Biobauern sorgen heute für die Lebensmittel von morgen. Ihre Maxime ist nicht Ertragsmaximierung um jeden Preis, sondern Wirtschaften im Kreislauf mit der Natur. Nachhaltig und zukunftsorientiert zeigt die Bio-Landwirtschaft einen anderen, aber äußerst erfolgreichen Weg auf.

Bio, regional und sicher

Die EU-Bio-Verordnung ist die gemeinsame gesetzliche Grundlage für die Herstellung, Verarbeitung und den Handel mit biologischen Lebensmitteln in Europa. Mitglieder von Bioverbänden wie BIO AUSTRIA erfüllen darüber hinaus noch zahlreiche weitere Auflagen. Sie alle spielen eine wichtige Rolle bei der regionalen Versorgung mit hochqualitativen Lebensmitteln. Kontrolliert werden die hohen Bio-Qualitätsstandards von unabhängigen Kontrollstellen, das macht Bio-Lebensmittel besonders sicher.

Bio, gut für uns, gut für die Umwelt

Bio stärkt unser Wohlbefinden durch mehr positive und weniger wertmindernde Inhaltsstoffe wie Pestizide oder Antibiotikarückstände. Da keine erdölbasierten Dünger eingesetzt werden und CO₂ in gesunden lebendigen Bio-Böden gebunden wird, gelangen weniger klimaschädliche Treibhausgase in die Atmosphäre. Unser Trinkwasser wird vor Verunreinigungen geschützt und die gute Bodenstruktur, die wir natürlichen Helfern wie Mikroorganismen, Regenwürmern & Co. zu verdanken haben, trägt dazu bei, die Folgen von Extremwetterereignissen abzufedern.

Bio, lebendig und voller Vielfalt

Biodiversität ist Voraussetzung für unsere zukünftige Ernährung. Deshalb sorgen Biobäuerinnen und Biobauern nicht nur bestens für ihre eigenen Pflanzen und Tiere, sondern setzen Hecken und Blühstreifen und lassen Brachen stehen. Frei von chemisch-synthetischen Pestiziden und Düngern sind diese kleinen Paradiese für Bestäuber und Nützlinge. Mindestens genauso wichtig ist die Vielfalt der angebauten Sorten und gezüchteten Rassen. Nur durch einen möglichst breitgefächerten Genpool können wir für notwendig werdende Züchtungen aus dem Vollen schöpfen.



Mehr Infos zu Bio:
www.bio-austria.at/bio-konsument/was-ist-bio/was-bedeutet-bio/

